

CSU-Stadtratsfraktion Hof Klosterstr. 1 95028 Hof

Frau  
Oberbürgermeisterin  
Eva Döhla  
Klosterstr. 1  
95028 Hof

**Stadtratsfraktion Hof**

Wolfgang Fleischer  
Fraktionsvorsitzender  
Klosterstr. 1, 95028 Hof

[www.csu-fraktion-hof.de](http://www.csu-fraktion-hof.de)

Datum: 08.10.2020

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die CSU-Fraktion beantragt, den Umgriff des Strauß-Areals im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten zu verschönern und die Verwaltung zu beauftragen, deutliche Verbesserungen im Bereich der Verkehrsführung, der optischen Aufwertung und Anbindung an die Kernstadt zu prüfen.

**Begründung:**

Seit nunmehr drei Jahren leben die Anwohner und Geschäftsinhaber von Bismarck-, Friedrich- und Schillerstraße sowie Pfarr mit dem Anblick der still stehenden Baustelle und müssen die damit verbundenen Einschränkungen und Nachteile hinnehmen. Da aus bekannten Gründen keine kurzfristige Änderung in Sicht ist, sollte den Betroffenen - zumindest mit einer vorübergehenden Verbesserung - geholfen werden. Außerdem stellt das Areal einer der fußläufigen Hauptverbindungen vom Bahnhof zur Altstadt dar und vermittelt somit einen wichtigen ersten Eindruck für Besucher der Stadt.

Aus Sicht der CSU-Fraktion sind folgende Punkte zu prüfen, bzw. umzusetzen:

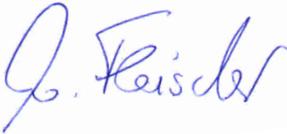
- Beschilderungs-Chaos optimieren, mobile Schilder durch feste Beschilderung entsprechend des Antrags Nr. 25 der CSU-Fraktion ersetzen
- Bauzaun aus Metall durch eine optisch ansprechende freundliche Abgrenzung ersetzen
- Aktuelle Verkehrsführung zum Nutzen der Geschäftsinhaber prüfen
- Maßnahmen/Aktionen in Zusammenarbeit mit dem Stadtmarketing für diesen Bereich (z.B. die Gestaltung eines zusätzlichen Wegweisers zu den Geschäften)
- Deutlich erkennbare, symbolische Verlängerung der Fußgängerzone von Marienkirche bis Strauß

- Aufwertung durch zusätzliche Pflanzkübel
- Schaffung zusätzlicher, günstiger Parkplätze für Kunden der Geschäfte (z.B. auf dem Standplatz des Riesenrads)

Die Stadt Hof ist aus unserer Sicht geradezu verpflichtet, sowohl für die dortigen Gewerbetreibenden als auch für die Anwohner im Rahmen der Möglichkeiten ordentliche Bedingungen zu schaffen.

Dem südlichen Teil des Kernstadt-Rückgrats (s. Stadtteil-Konzept) ist im Stadium der jetzigen Entwicklung erhöhte Aufmerksamkeit zu widmen. Die bereits erfolgte Umsetzung des Sommervergnügens mit dem Aufstellen des Riesenrads war ein guter erster Schritt. Diesem müssen weitere folgen.

Erforderliche Mittel sollen von der Haushaltsstelle „Volksfest“, die in diesem Jahr nur im geringen Umfang belastet wurde, entnommen werden. Darüber hinaus sollen Mittel in den Haushalt 2021 eingestellt werden.



Wolfgang Fleischer  
Fraktionsvorsitzender



Jürgen Knieling  
Stadtrat



Stefan Schmalfuß  
Stadtrat